

Wenn Feuerwehrleute Hilfe brauchen

Marktleugast – Wenn es zu belastenden Einsätzen für Feuerwehrleute kommt, kann ein gut ausgebildeter Feuerwehrmann, ein Helfer für Belastungsbewältigung, wohl am besten seinen Kameraden beistehen.

Jörg Kempf von der Feuerwehr Marktleugast stellt sich als ein solcher Helfer zur Verfügung. Der 28-Jährige begann seine aktive Zeit bei der Feuerwehr Marienweiher und ist jetzt in Marktleugast tätig. Er verstärkt die vier Helfer des Landkreises Kulmbach Bernhard Nehring (Kulmbach), Michael Schäfer (Mainleus), Hans-Jürgen Hübner (Himmelkron) und Hans Müller (Neuenmarkt). Bernhard Nehring begrüßte den Neuen mit einem „Willkommen im Team“.

Die Helfer für Belastungsbewältigung sind ausgebildete Einsatzkräfte. Sie helfen, die beim Ersteinsatz erlebten Eindrücke der Feuerwehrmänner und -frauen besser verarbeiten zu können. Oftmals ist es einfacher, sich einem anderen Feuerwehrmann zu öffnen als einem Arzt oder Psychologen.

Bürgermeister Norbert Volk freut sich, dass Jörg Kempf diese Aufgabe übernimmt und über-



Als neuer Helfer für Belastungsbewältigung erhielt Jörg Kempf (Zweiter von links) von Bürgermeister Norbert Volk (rechts daneben) einen Schutzanzug überreicht.. Unser Bild zeigt die mit Bernhard Nehring (links) und Kreisbrandinspektor Franz Gareis.

Foto: cme

reichte ihm am Feuerwehrhaus in Marktleugast feierlich einen neuen Schutzanzug. Diesen Anzug spendiert die Gemeinde für Jörg Kempf, der ihn immer im Auto mitführen wird, um zu jeder Zeit einsatzbereit zu sein. „Dafür gibt die Gemeinde das nötige Geld gern“, so Bürgermeister Norbert Volk, denn: „Es ist kein leichtes Ehrenamt, das Jörg Kempf auf sich nimmt.“

Kreisbrandinspektor Franz Gareis bat die Feuerwehrfrauen und -männer die Hilfe, die Jörg Kempf ihnen anbieten kann, auch in Anspruch zu nehmen. Eindrücke und Stress könne Kempf aus eigener Erfahrung und mit hoher sozialer Kompetenz am besten einschätzen und bei der Bewältigung helfen. Dafür sei er ausgebildet und werde auch noch weiter geschult. *cme*